

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 43 (1917)
Heft: 19

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Zürcher Tierpark Eine Naturerlebe

Strau Sonne, nun sei uns endlich gegrüßt. — Wir haben lange genug gebüßt — des Winters Not, der Kälte Dorn, — die Neinen ließ diesmal ungeschöpft, — ob hoch oder niedrig, reich oder arm, — wir alle froren, daß Gott erbarm. — Nun ist doch vorüber die Kohlennot, — wird teurer auch das liebe Brot, — das Fleisch und die Butter etwas knapper, — doch besser als des Srierens Zähnegeklapper — mit roten Ohren und blauen Nasen, — wie abgebaigte Osterhasen. —

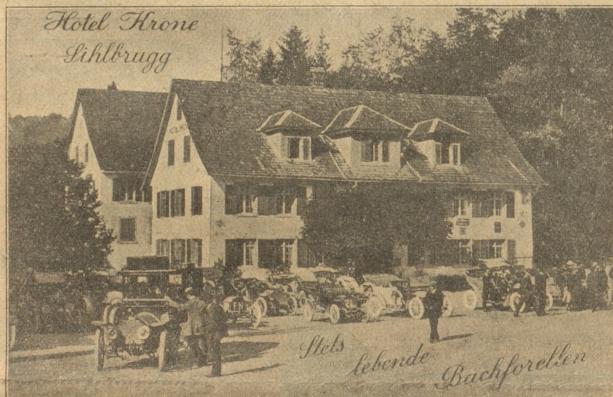
Jetzt ließ man vielfach hin und her, — durch alle Zeitungen kreuz und quer, — wir sollten einen Tierpark haben, — dran wir

ergößen uns und laben. — Mein Gott, es wäre ja wirklich nett, — wenn Zürich solchen Tierpark hätt', — doch möchte ich nur ganz schüchtern fragen: — Wer soll dafür die Kosten tragen? —

Ich müßte daher ein andres Projekt, — das wäre in kurzer Zeit perfekt: — Man decke ein die Bahnhofstraße, — drin hausen Tiere jeder Rasse, — sie säen nicht, arbeiten nicht im Joch — und der liebe Gott ernährt sie doch. — Da gibt es Viecher aller Arten, — weit schöner wie in Edens Garten. — Von Wassertieren allerlei, — vom Backfisch bis zum gefräsigsten Hai, — dabei ein Riesen-Vogelhaus, — vom Schnepfchen bis zum größten Strauß, — Raufgeier, Drohnen und

andres Geflügel, — das nicht gern schaut in der Wahrheit Spiegel, — Vögel, die ihr eigen Nest beschmuhen — und jeder reinlichen Aufsicht trügen. — Dickhäuter gibt es alle bekannten, — vom Schieberkrokodil bis zum Wucherelefanten. — Auch Schlangen und sonstiges Kriegsgetier, — das jedem Tierpark dient zur Tiere, — uns aber zu jedem Preis wäre feil, — schlöß' man sie ein zu Aller Heil. — Wölfe und eklige Kriegshänen, — die sich im Wuchern als Löwen wähnen, — kurzum, der Urthe Noah Segen — wäre nur ein Kinderspiel dagegen. — Und trieb es es solch ein Tier zu bunt, — dann stößt man ihm einfach den bösen Schlund — mit brennender Dynamitpatrone, — das ist ein Mittel, gar

Hotels | Theater | Konzerte | Cafés



Restaurant Waldhaus Dolder

am Zürichberg — Lohnender Aussichtspunkt
Vollständig renovierte Gesellschaftsräume :-:

! Dîners, Soupers à prix fixes, à la carte !
Nachmittagstee — Hausgebäck

Drahtseilbahn ab Römerhof alle 5 Minuten bis 12 Uhr nachts. Abonnements zu Fr. 3.— (20 Cts. bergwärts, 10 Cts. talwärts).

Tonhalle - Restaurant

Feinstes Familien-Restaurant

Gesellschaftssäle
für 1592
Hochzeiten und
Gesellschaften

ZÜRICH

Stadttheater
Samstag, abends 7 1/2 Uhr: „Abreise“, musikalisches Lustspiel von E. d'Albert; hierauf: „Versiegelt“, Oper von L. Blech.
Sonntag, abends 7 1/2 Uhr: „Turandot“, Märchen; hierauf: „Arlechino“.

Pfauentheater
Samstag, abends 7 1/2 Uhr: Zum 1. Mal: „Die Troerinnen“. Sonntag, abends 7 1/2 Uhr: „Comedia zweier junger Eheleute“ v. Tobias Stimmer; hierauf: „Der Berner Totentanz“ von Niklaus Manuel; hierauf: „Das Urner Spiel von Wilhelm Tell“.

Corso - Theater
Täglich abends 8 Uhr:
Das reichhaltige, unübertreffliche
Weltstadt-Programm

Hotel am Bellevueplatz

Zum goldenen Stern
Terrasse, Speise- und
Gesellschafts-Saal

Zimmer von 2 Fr. an. Teleph. 1266
Besitzer: J. HUG.

Hausbälle

Hochzeiten

Orchester Hengartner, Zürich

Telephon 3673

Vereinsanlässe

Konzerte

Hotel Wanner

Bahnhofstr. 80 ZÜRICH Bahnhofstr. 80

Neuer Inh.: H. Schmidt.

□ □ □

Altbekanntes Haus

1 Min. vom Hauptbahnhof

□ □ □

1588

Lift :: Zentralheizung :: Aller Komfort

Zimmer v. 2 Fr. an :: Pension nach Uebereinkunft

Hotel Albula

Nächst Hauptbahnhof — Schützengasse 3

Gut eingerichtete Zimmer v. 2 Fr. an

Bürgerliches Restaurant
Fr. Kehrl.

Hotel und Restaurant
HENNE

am Rüdenplatz
nächst Rathaus

Altbekanntes Familien - Restaurant!

Falkenstein

Hotel-Garni & Café-Restaurant

Gegenüber dem Stadelhoferbahnhof

Spezialität: Walliser-, Waadtländer-

und Burgunder-Weine!

S. Schmid - Meier, früher: Café du Musée, Lausanne.

Vornehmstes

Familien-

Café

am Platze

Extrasalon

für Billards

9 Neuhusen

3 Match

Eig. Wiener

Conditorei

Five o'clock

Tea und

America-Drinks

Grand Café Odeon

Eigene Conditorei

Neuer Inhaber: B. May & Sohn

Zürich

Telephon

Nummer

1650

Nach dem
Theater: Kalte
und warme
Spezialitäten

Rendez-
vous
d. Fremden-
welt